



Jahresbericht 2001 des Verkehrsausschusses

72. Generalversammlung

VON BRIGITTE GISLER



Der Präsident Arthur Lichtsteiner begrüsst alle 127 Anwesenden, speziell: Frau Yvonne Rueder, Basler Kantonalbank und Frau Vreni Berlinger, Stadttambour, die Herren Felix Häring, Projektleiter Poststellennetz Basel, Dr. Ralf Lewin, Basler Regierungsrat, Hanspeter Gass, Grossrat, Mario Ress, Präsident NQV St. Johann sowie die Herren Ehrenpräsidenten, Edi Frei, Klaus Wagner und Walti Brunner.

Der geschäftliche Teil unserer Generalversammlung findet seinen Anfang mit den Jahresberichten des Präsidenten, des Verkehrsausschusses und der Jahresrechnung mit dem Revisorenbericht. Alle Berichte werden einstimmig angenommen und der Décharge-Erteilung an den Vorstand steht somit nichts im Wege.

Auf Antrag des Vorstandes wird der Jahresbeitrag für den Neutralen Quartierverein einstimmig neu auf SFr. 20.--/Jahr angehoben.

Der Neutrale Quartierverein Kannenfeld ist zur Zeit 833 Mitglieder stark. An dieser Stelle erinnert Duri Lichtsteiner an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder, ganz speziell hebt er die Verdienste unseres verstorbenen Vorstandsmitgliedes, Vincenz Forelli, hervor. Wir gedenken der Mitglieder mit einer Schweigeminute.

Zügig geht es weiter zu den Wahlen. Aus dem Vorstand ausgeschieden sind: Madeleine Fringeli, Sandro Gröflin und Peter Frieden.

Duri Lichtsteiner bedankt sich bei den Abtretenden für die geleistete Arbeit. Sandro Gröflin wird uns weiter für die Belange, Natur und Kontakt zur Stadtgärtnerei, zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang sei die Exkursion "[Vögel im Kannenfeldpark](#)" am 12. Mai 2002 speziell erwähnt.



Brigitte Gisler tritt als Kassierin zurück und übernimmt zukünftig die Öffentlichkeitsarbeit für den Verein.

Neu in den Vorstand gewählt werden: Frau Gret Lehmann als Beisitzerin und Herr Rolf Bartholdi als Kassier. Wir heissen Gret und Rolf ganz herzlich im Vorstand willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Anträge von Mitgliedern sind keine eingegangen, so gehts weiter zu den diesjährigen Ehrungen.



Als aussergewöhnliche Persönlichkeit im Kannenfeld-Quartier wird dieses Jahr Schwester Bathilde geehrt. Sie wurde schon bei ihrem Eintreffen an der GV freudig von den anwesenden Mitgliedern begrüsst. Sie ist vielen in guter Erinnerung als gute Seele der katholischen Kirchgemeinde St. Anton. Wirkte sie doch über 50 Jahre aktiv und engagiert als Religionslehrerin und Organisatorin des Kinderorchesters. Mit viel Witz und Humor schaffte es immer, die nicht immer "einfachen" Kinder zu begeistern. Immer hatte sie für jeden ein gutes Wort und wo nötig packte sie an. Ganz herzlichen Dank an Schwester Bathilde für alles, was sie für uns alle und fürs Quartier getan hat.

Nun gehts ans Hauptthema des Abends, die Aktion "Unsere Poststelle Basel 25 soll nicht geschlossen werden".

Als erster Referent führt Herr Felix Häring, Projektleiter Poststellennetz Basel, als Hauptgrund für die Umstrukturierung das Defizit der Post von über Fr. 500 Mio. an, welches laut Bund abgebaut werden muss. Die Umstrukturierung sollen jedoch in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung vorgenommen werden. Es wurde aus diesem Grund das Gespräch zu den Quartiervereinen gesucht. Ziel soll ein Poststellennetz sein, das einen Mehrwert für die Postkunden generiert. Verkehrstechnische Komponenten sollen berücksichtigt werden: Nähe zu Einkaufsstrassen, Wohngebieten, Öffentlicher Verkehr. Weiter sollen jedoch auch die Poststellen selber attraktiver gestaltet und das Angebot erweitert werden.



Herr Dr. Ralf Lewin, Regierungsrat, Basel, überbringt die Unterstützung der Regierung. Er wird sich persönlich weiter engagieren und zusammen mit der Post nach einer geeigneten und tragbaren Lösung suchen. Die Basler Regierung will keine Verschlechterung des Service Public, insbesondere für Personen, die nicht so mobil sind (ältere Leute, Behinderte und Familien mit kleinen Kindern) muss der Service gewährleistet bleiben. Es gehe nicht an, dass Poststellen aus den Quartieren verschwinden und nur noch in den

Zentren platziert werden.

Anschliessend an die Referate werden je ein gebundenes Exemplar der gesammelten über 2'400 Unterschriften und Protestschreiben (Kopien) an die beiden Herren übergeben. Es folgt eine kurze Fragerunde für die anwesenden Mitglieder. Es wird sehr angeregt diskutiert, was die Wichtigkeit des Kampfes des Neutralen Quartiervereins Kannenfeld für die Erhaltung der Poststelle Basel 25 unterstreicht.

Unser Präsident, Arthur Lichtsteiner, ist Mitglied des Begleitausschusses, welcher zur Unterstützung der Erstellung der neuen Stadtnetz-Studie Basel von der Post ins Leben gerufen wurde, und wird dort die Anliegen und Vorschläge der Basler Quartiere weiter einbringen.

Zum Schluss sei allen gedankt, die sich auch dieses Jahr wieder aktiv an der Organisation der verschiedenen Aktivitäten des Vereins beteiligt haben. Im speziellen Maria Lüdi, Frühling-/Herbstwanderung und Jassgruppe, Heidi und Werner Stich, Boule-Gruppe, Kurz Knecht, Vitrienen, und Klaus Wagner für den Bus-Betrieb an der GV.